

Hessischer Rundfunk: " Übrigens, HR4"
Norbert Mecke, Pfarrer
Immenhausen-Holzhausen

21.11.2008

Gott, *ich* doch nicht...!

Wer fällt Ihnen zuerst ein, wenn Sie an die *Mitarbeiter Gottes* denken? Petrus? Mutter Theresa? Ein Kirchenvorsteher? Oder vielleicht *Sie selbst?* – „Was *ich?*!“, denken viele. „Was soll Gott schon ausgerechnet mit *mir* anfangen?!“ Willkommen an Bord! So dachte man schon immer. So irrte man sich schon immer. „Mit mir kann er nichts anfangen?“ Gott kann – wie ein Schnelldurchlauf durch die Bibel beweist:

Abraham war zu alt. *Sarah* war unfruchtbar. *Jakob* war ein Lügner. *Lea* war hässlich. *Joseph* war misshandelt worden. *Mose* war ein Mörder. *Gideon* war ängstlich. *Simson* hatte langes Haar. *Rahab* war eine Prostituierte. *David* war zu jung, hatte einen Nervenzusammenbruch – und eine Affäre. *Elia* war selbstmordgefährdet. *Jona* war erst davon gelaufen. *Johannes der Täufer* aß nur Bio-Heuschrecken. *Petrus* verleugnete Jesus. Seine *Jünger* schliefen allesamt im unpassendsten Zeitpunkt ein. *Martha* machte sich immerzu Sorgen. *Maria* war faul. Die *Samariterin* hatte viele Geliebte. *Zachäus* war zu klein. Das *Fohlen*, auf dem Jesus Palmsonntag ritt, war ein Esel (und einige seiner Jünger ebenfalls). *Paulus* war Gefangener, Single und ein schlechter Redner. *Philippus* war plötzlich verschwunden. *Timotheus* hatte Magengeschwüre. nd: *Lazarus* - war tot! Gibt es da noch eine Ausrede, die Sie dafür geltend machen könnten, dass Gott Sie nicht als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter gebrauchen kann?

Gott gebraucht uns nicht aufgrund dessen, was wir sind, sondern trotz dem, was wir sind. Und das gilt auch für Sie und mich: Wir sind „Bodenpersonal“, auf das Gott nicht verzichten will! Wir gehören genau genommen in die Fortführung der eben aufgezählten biblischen Liste.

Wie könnte Ihre Mitarbeit für diesen „Chef“ aussehen? Manchmal reichen für ein paar gute Ideen ein Blick in die Bibel, der Besuch eines Gottesdienstes, ein Gespräch mit

Hessischer Rundfunk: " Übrigens, HR4"
Norbert Mecke, Pfarrer
Immenhausen-Holzhausen

21.11.2008

denen, die schon mitarbeiten oder einfach nur ein Spaziergang durch ihr Umfeld mit offenen Augen. „Willkommen im Team!“ Und dann mutig voran: „Unterwegs im Auftrag des Herrn!“